

Presseinformation

Press Release

Das junge Technologie-Unternehmen Sunmachine GmbH mit Hauptsitz in Wildpoldsried im bayerischen Oberallgäu erzeugt vor dem Hintergrund anhaltend steigender Öl- und Erdgaspreise sowie der anhaltenden CO₂-Diskussion ein rasant zunehmendes öffentliches Interesse. Dies äußert sich nicht nur in überfüllten Seminarräumen und Messeständen, sondern auch in vollen und stetig anschwellenden Auftragsbüchern.

Das erste serien- und marktreife Produkt der Allgäuer trifft den Nerv der Zeit: Die Sunmachine® Pellet ist eine hochinnovative und bisher einzigartige Heizung, die mit einem hohen technischen Wirkungsgrad nicht nur Wärme, sondern auch Strom erzeugt. Der Strom wird gesetzlich gefördert ins Stromnetz eingespeist und zu einem für 20 Jahre garantierten Satz vergütet. Die somit generierten Einnahmen für den Strom - die teuerste Form von Energie - kompensieren die Kosten für die ohnehin günstigen und von der Ölpreisentwicklung entkoppelten Holzpellets. Das Ergebnis: die erste Pellet-Heizung, die Geld verdient, amortisiert sich im Vergleich zu anderen Systemen in wenigen Jahren und spart erhebliche Summen an Heizkosten. Und das auf Basis nachwachsender Rohstoffe (Holz) und völlig CO₂-neutral. Dafür gibt es dann auch diverse Förderungen über die einzelnen Bundesländer sowie günstige Finanzierungen über die KfW-Förderbanken.

Nicht nur Ein- und Zweifamilienhäuser sind dabei Zielkunden der Sunmachine GmbH. Bei Gewerbebetrieben, insbesondere mit viel Wärmebedarf, können mehrere Sunmachine® Pellet in Kaskade geschaltet werden. Speziell als Grundlastgerät können mit der Sunmachine sehr attraktive Amortisationszeiten erzielt werden.

Das Grundprinzip ist seit Jahrzehnten bewährt und denkbar einfach. Im Innern der Sunmachine befindet sich ein Stirling-Motor. Er treibt einen Generator an, indem er das Temperaturgefälle zwischen Brennerflamme und Heizwasser in Bewegung umwandelt. Die erzeugte Wärme wird als Heizwärme und Warmwasser genutzt. Die Bewegungsenergie wird in Strom umgewandelt. Aufgrund der hohen Energieeffizienz, Wartungsarmut und Laufruhe wird er noch heute in U-Booten eingesetzt. Kriterien, die auch für eine Heizung nicht unwichtig sind.



Ein Stirling-Motor kann im Prinzip von verschiedensten Wärmequellen angetrieben werden. So laufen bei Sunmachine auch bereits Entwicklungen für die Sunmachine® Bioerdgas, die noch Ende 2008 im Markt eingeführt wird, sowie für die Sunmachine® Solar, die für Ende 2009 geplant ist. Auch hier ist das Grundprinzip wieder der Stirling-Motor.

Aufgrund der enorm hohen Nachfrage in Europa wurde die Sunmachine® Pellet vor den anderen Entwicklungen priorisiert und wird als erstes serienreifes Heizungssystem am neuen Produktionsstandort der Sunmachine GmbH in Kaufbeuren produziert.

Auch weitere Innovationen – wie z. B. die Sunmachine® Kryo, die für Tiefsttemperaturkühlung eingesetzt werden kann - werden derzeit vom Forschungs- und Entwicklungszentrum in Nürnberg vorangetrieben und in den kommenden Jahren auf dem Markt eingeführt. So sind der Erhalt und der weitere Ausbau der Technologieführerschaft auch ein wichtiges Unternehmensziel. Nicht zuletzt deshalb wurden allein seit 2007 rund 15 Mio. € in die Produktentwicklung investiert.

Mittlerweile wurde die Sunmachine GmbH mehrfach für ihre Leistungen ausgezeichnet, wie 2007 mit dem Bayerischen Mittelstandspreis, sowie 2008 mit dem von Stern, Porsche, ZDF und den Sparkassen ausgelobten Bayerischen Gründerpreis.

Allein in Deutschland hat Sunmachine bereits in den vergangenen 2 Jahren über 70 Exklusivpartner gewonnen – Tendenz weiter steigend. Das auch international außergewöhnliche Interesse an der Technologie von Sunmachine hat dazu geführt, dass bereits 6 Länderlizenzen vergeben wurden und stetig Anfragen bezüglich Länderpartnerschaften bei Sunmachine eingehen.

Wildpoldsried, 29. Juli 2008

Christoph Ostermann

- Leiter Vertrieb und Marketing -



SUNMACHINE®